

# 10 Tipps für die erfolgreiche Wohnungssuche

1. Wer eine Wohnungssuche startet, sollte die Stadtteile erkunden, d.h. eine Orientierungstour machen. Die Tipps von Kollegen oder Bekannten sollte man kritisch hinterfragen, denn diese haben oft andere Vorstellungen oder haben seit vielen Jahren keine eigenen Erfahrungen bei der Wohnungssuche gesammelt
2. Wenn die Kriterien der Wohnungssuche feststehen, sollte man in den Online-Portalen das Suchintervall, z.B. Mietpreis oder Quadratmeterzahl stets + / – 15% ansetzen. Sonst entgehen einem wertvolle Objekte
3. Attraktive Wohnungen bleiben in Großstädten wie Frankfurt, Köln oder Stuttgart oft nur ein bis zwei Tage auf dem Markt. Wer lange vergleicht oder diskutiert bevor er sich zu einer Anfrage für eine Besichtigung entschließt, der geht leer aus
4. Nebenkosten beachten und bedenken, dass noch eigene Kosten für Strom und Internet dazu kommen. Provisionen oder Gebühren des Maklers oder Eigentümers bei Anmietung einer Wohnung sind ungesetzlich
5. Ohne Kompromissbereitschaft ist in den den beliebten Metropolen und Ballungsräumen keine Wohnung zu bekommen. Es sollte auch genügend Zeit vorhanden sein, um bei der Wohnungssuche nicht unter Druck zu stehen, besonders im Umfeld von Corona
6. Wer bei einem Open House oder einer “Massenbesichtigung” nicht sofort im Termin Unterlagen ausfüllt oder vorlegt, ist meistens raus. Mitbringen: Pass- oder Ausweiskopien, Schufa-Auskunft, Vormieterbestätigung, die letzten 3 Gehaltsabrechnungen, am besten alles in einer schönen Bewerbungsmappe. Die sollte auch digital zur Verfügung stehen, damit man Sie nach dem Termin abschicken kann
7. Preisverhandlungen bringen nichts: Wer versucht, die Konditionen zu verhandeln, wird die Wohnung nicht bekommen. Wenn ein Objekt zu teuer ist, dann ist es aus dem Rennen. Auch Bestechungen nützen nichts oder das Angebot einer höheren Miete
8. Mietvertrag vor Unterschrift aufmerksam prüfen. Während der Wohnungssuche in den Mieterverein eintreten, kann sinnvoll sein. Dann ist man dort behilflich. Auch Anders Consulting bietet eine formelmäßige Mietvertragsprüfung mit fremdsprachiger Unterweisung an
9. Wenn E-Mail oder Telefon angegeben sind, gern auch das Telefon nutzen. Viele Anbieter kriegen Hunderte von Mails, aber nur wenige Anrufe. Private Vermieter besser abends anrufen, Makler tagsüber
10. Man darf bei persönlichen Dingen, die in einer persönlichen Selbstauskunft gefragt werden, die Unwahrheit sagen, z.B. ob man raucht, oft Besuch hat oder Partys feiert. Wahrheitsgemäß muss man aber über die Vermögensverhältnisse, die einziehenden Personen oder Haustiere Auskunft geben